

Name des Unternehmens: 3M ESPE AG
Anschrift: ESPE Platz, 82229 Seefeld
Geschäftsführung: Vorstand: Christin Schack, Dr. Rainer Guggenberger, Frank Scheffler
Telefon/Fax: 0800/4 68 32 00 0800/3 29 37 73
Internet/E-Mail: www.3MESPE.de info3mespe@mmm.com
Gegründet: 1948



Unser Unternehmen produziert/vertreibt folgende Produkte:

- | | | | |
|---------------------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------------|
| ● Implantate | ○ Ästhetikkomponenten | ● Drehmomentschlüssel | ○ Navigationssysteme |
| ○ Interimsimplantate | ○ Abformhilfen | ○ Knochenmühlen | ● Anästhetika |
| ○ Membranen | ○ Stabilisationsschienen | ○ Bone Collectoren | ○ Anästhesie-Systeme |
| ○ Knochenersatzmaterialien | ○ Messgeräte | ○ Knochensägen | ● Implantatpflegeprodukte |
| ○ PRP | ○ Bohrschablonen | ○ Sterilgut | ○ Laser |
| ○ KFO – Implantate/Komponenten | ○ Nahtmaterial | ○ OP-Kleidung | ● im Sortiment |
| ○ Chirurgieeinheiten | ○ Magnete | ○ Lupenbrillen | ○ nicht im Sortiment |
| ● Chirurgische Instrumente/Sets | ○ Keramikpfosten | ○ Röntgengeräte | |

Hauptprodukte des Unternehmens:

Produktart	Bezeichnung	Produktart	Bezeichnung
1 Implantate	3M ESPE MDI Mini-Dental-Implantate	3 Prothetik	z.B. Impregum™ Polyether Abformung
2 Zahnerhaltung	z.B. Filtek™ Supreme XTE Flowable Composite	4 Digitale ZHK	z.B. Lava™ Zirkonoxid-Kronen und -Brücken

3M ESPE MDI Mini-Dental-Implantate – die Entdeckung für die Alterszahnheilkunde

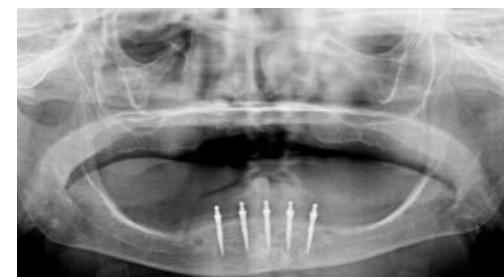
In jüngerer Vergangenheit haben Mini-Implantate neuen Patientengruppen die Chance auf eine implantologische Therapie eröffnet. So profitieren insbesondere Senioren mit atrophiertem Alveolar-Kamm von der Möglichkeit einer Prothesenstabilisierung mit den „Minis“. In dieser Kategorie haben sich besonders die 3M ESPE MDI Mini-Dental-Implantate als innovative und zugleich bewährte Lösung etabliert.



MDI Mini-Implantate lassen sich auch bei geringem Knochenangebot – meist minimalinvasiv – inserieren und sind preislich attraktiv. Für Senioren stellen sie eine einfache und schnelle, dabei

sehr sichere und zuverlässige Möglichkeit zur Stabilisierung einer Totalprothese dar. Auch Patienten, für die aufgrund einer Allgemeinerkrankung oder eingeschränkter finanzieller Mittel eine konventionelle Implantattherapie nicht infrage käme, kommen dank Mini-Implantaten in den Genuss einer festzuhaltenden Prothese und damit zu mehr Lebensqualität.

Dem Behandler bietet sich damit die Möglichkeit, sein Behandlungsspektrum um ein erprobtes und ebenso rentables Konzept zu erweitern. Die MDI-Implantate von 3M ESPE sind die ersten von der US-Arzneimittelbehörde FDA zugelassenen Mini-Implantate zur langfristigen Prothesenstabilisierung. Retrospektive Langzeitstudien belegen die guten Erfolgsraten (z.B. 94,2% über fünf Jahre) und weltweit über 1.000.000 verkaufte Implantate sprechen für sich. Aus finanzieller Sicht ist das Behandlungskonzept für Patient und Zahnarzt gleichermaßen attraktiv, denn die überschaubaren Investitions- und Materialkosten in Verbindung mit der geringen Zahl von meist nur ein bis zwei Behand-



Dr.Jochen Hilgert

lungsterminen erlauben ein überaus kosteneffizientes Vorgehen. Die erforderlichen Kenntnisse zur Anwendung des Prothesenstabilisierungs-Konzepts mit MDI können schnell und praxisnah im Rahmen des EXPERTISE Weiterbildungsprogramms erlernt werden. Jedem Zahnarzt, ob Novize oder erfahrener Implantologe, vermittelt es genau die Informationen und die praktische Erfahrung zum MDI-Implantat-System, die er für einen erfolgreichen Start braucht. Die Kurse finden bundesweit an verschiedenen Orten statt, praktisch für jeden Interessenten direkt vor der eigenen Haustür. Die aktuellen Kurstermine sowie weiterführende Informationen zu den Produkten und Lösungen finden Sie online unter www.3MESPE.de/implantologie oder erhalten Sie telefonisch unter 0800/4 68 32 00.

¹ T.E. Shatkin et al. Compendium, Edition February 2007; 28(2): 36–41



AmericanDental SPEZIAL

Aktuelles und Spezielles aus der Zahnmedizin

Integriertes Kollagen: Volumenerhalt und effektive Regeneration

Biologisch zur knöchernen Augmentation

Das neue Knochenersatzmaterial OsteoBiol® wird vollständig resorbiert und zu eigenem Knochen umgebaut, so das Ergebnis aktueller Studien.

Eigenschaften

Das seit kurzem zur Verfügung stehende porcine Material scheint in bisherigen Untersuchungen zu zeigen, dass es vollständig resorbiert und durch Eigenknochen ersetzt wird. Aufgrund seines speziellen Herstellungsverfahrens bleibt die Struktur und Beschaffenheit der natürlichen Kollagenmatrix erhalten. Durch diese Kollagenmatrix wird das Einwachsen von Wachstumsfaktoren in die Granulatpartikel unterstützt.



hydrierte Granulate 600-1.000 µm in der Applikationsspritze) aufgefüllt. Das Knochenersatzmaterial wird bis auf Höhe der knöchernen Alveolenwand komprimiert. Danach erhält ein weichgewebiger Punch aus dem Gaumen die umgebenden Weichgewebe. ■



mp3 – Ideal für die Socket-Preservation-Technik

Ziel der Socket-Preservation-Technik ist die Wiederherstellung von verlorenem parodontalem Gewebe. Die Alveole wird mit dem Knochenersatzmaterial mp3, OsteoBiol® (prä-



Minimalinvasive Schalentechnik mit SonicWeld Rx®

Innovative Knochenaugmentation

Das Augmentationssystem SonicWeld Rx® bietet einen neuen minimalinvasiven Ansatz für die horizontale bzw. vertikale Knochenaugmentation ohne Knochenblock und die Pin-gestützte Fixierung aller gängigen Membranen.

Die innovative Schalentechnik, basierend auf formstabilen, resorbierbaren Materialien mit Ultraschallapplikation, lässt in vielen Fällen eine Knochenblockfixation für augmentative Zwecke als nicht mehr notwendig erscheinen. Das Verwenden resorbierbarer Pins und Membranen aus 50:50 Poly-D-L-Laktid (PDLLA) erspart dem Patienten einen OP-Zweiteingriff, welcher ansonsten eine zusätzliche physische und psychische Belastung bedeutet. Die SonicWeld Rx® - Ultraschallaktivierung bewirkt eine Verflüssigung und dreidimensionale Infiltration des Pins in die Knochenstrukturen. Dieser Verriegelungsmechanismus zwischen Membrane



Membrane und Pins aus PDLLA



Schalentechnik

und Pin verzeichnet eine außerordentlich hohe Ursprungsfestigkeit. Die Schalentechnik bietet, verglichen mit Vorgehensweisen der Knochenblockaugmentation, ein minimalinvasives und atraumatisches Verfahren zu Gunsten des Patienten. ■



Die neue Generation des chirurgischen Nahtmaterials

PTFE: Endlich optimale Preis-Leistung

Nach einem gelungenen Eingriff ist die größte Sorge des Chirurgen und des Patienten, dass sich die frisch gesetzten Nähte während des Heilungsprozesses lösen könnten. Gehen Sie deshalb auf Nummer sicher: Die neue Generation des chirurgischen Nahtmaterials aus PTFE verfügt über besondere Handhabungs- und Leistungseigenschaften.

PTFE-Nahtmaterial (Polytetrafluorethylen) besteht aus einer hochporösen Mikrostruktur, die ca. 35 Volumenprozent Luft enthält. PTFE resorbiert nicht, ist biologisch inert und chemisch rückwirkungsfrei. Durch die monofile Beschaffenheit der Nähte wird die bakterielle Dichtwirkung von vornherein

ausgeschlossen. Selbst bei einer vorhandenen Infektion wird das Nahtmaterial nicht abgebaut. PTFE verfügt über eine exzellente Weichgewebsverträglichkeit. Die herausragende Eigenschaft der PTFE-Chirurgenähte ist die besonders gute Knüpfbarkeit, der starke Halt des Knotens und die Fadenstabilität. Die

Nähte sind besonders weich, wodurch der Patient während des Heilungsprozesses einen zusätzlichen Komfort erfährt. PTFE wird vor allem bei der Knochentransplantation, Knochenkammaugmentation, Gewebeerneuerung, bei implantologischen und parodontologischen Operationen und

der Weichgewebstransplantation eingesetzt. ■

Nadelformen und Querschnitte	
CS-05	
3-0 Naht mit Nadel DS 16,3	
CS-06 RC	
4-0 Naht mit Nadel DS 16,3	
CS-06 PERIO	
4-0 Naht mit Nadel HR 12,7	
CS-06 PREMIUM	
4-0 Naht mit Nadel DS 13,1	

HERAUSGEBER

AMERICAN Dental Systems

Telefon 08106/300-300
www.ADSsystems.de